

London, 27. Januar 2011

PRESSEMITTEILUNG

Exportinitiative Energieeffizienz – Chancen für deutsche Unternehmen im Vereinigten Königreich

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer organisiert vom 16. bis 20. Mai 2011 im Rahmen der Exportinitiative Energieeffizienz eine Geschäftsreise ins Vereinigte Königreich mit dem Ziel, deutsche Unternehmen im Bereich „Energieeffizienz im Wohnungsbau“ bei der Erschließung des britischen Marktes zu unterstützen.

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, findet am 17. Mai 2011 eine eintägige Seminarveranstaltung mit deutschen und britischen Experten statt. Vom 18. bis 20. Mai 2011 haben die Teilnehmer die Möglichkeit, individuelle Gespräche mit interessierten britischen Unternehmen zu führen. Deutschen Anbietern bietet diese Reise eine optimale Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen vor Ort zu präsentieren und wertvolle persönliche Kontakte zu knüpfen.

„Energieeffizienz wird für den Bereich Wohnungsbau im Vereinigten Königreich ein immer wichtigeres Thema“, betont Dr. Ulrich Hoppe, Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Britischen Kammer. „Die britische Regierung hat mit dem Code for Sustainable Homes bereits einen Standard für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen eingeführt und wird in den nächsten Jahren bei Ausschreibungen von Bauleistungen verstärkt auf den Aspekt der Energieeinsparung achten. Hier ergeben sich sehr gute Geschäftschancen für deutsche Anbieter energieeffizienter Technologien.“

Die Teilnahme an der Geschäftsreise ist kostenfrei (Reise- und Unterkunftskosten tragen die Teilnehmer selbst), jedoch ist die Anzahl auf maximal acht deutsche Unternehmen begrenzt. Weitere Informationen zum Projekt sowie zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite unter <http://grossbritannien.ahk.de>. Kontakt: Sven Riemann, Tel. +44 (0) 20 79 76 41 85, E-Mail: s.riemann@ahk-london.co.uk.

- Ende -

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jana Lindner, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB, Tel: +44 (0)20 7976 4188, Fax: +44 (0)20 7976 4101, E-Mail: press@ahk-london.co.uk

Informationen für den Herausgeber:

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London wurde 1971 gegründet und ist eine business-to-business Organisation mit etwa achthundert deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Sie bietet Geschäftskontakte, Informationen und Ratschläge für ihre Mitgliedsfirmen und für tausende von Nichtmitgliedsfirmen in beiden Ländern an. Mehr Informationen können unter www.ahk-london.co.uk abgerufen werden.

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.

London, 8 März 2011

PRESSEMITTEILUNG

Deutsch-Britische Kammer veröffentlicht neue Auflage von „Die englische Limited“

Soeben erschienen ist in 2. Auflage die Publikation „Die englische Limited“. Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer setzt damit ihre Reihe von Veröffentlichungen fort, die sich rechtlichen und steuerlichen Aspekten im deutschen und britischen Geschäftsleben widmet. Die aktuelle Auflage wurde grundlegend überarbeitet und berücksichtigt die erheblichen Änderungen im Rahmen des Companies Act 2006.

„Die englische Limited“ vermittelt dem Leser einen umfassenden und praxisorientierten Einblick in alle gesellschaftsrechtlichen Aspekte, die bei und nach der Gründung einer Limited sowie bei der Errichtung einer Zweigniederlassung in Deutschland zu beachten sind. Neu in dieser Auflage sind eine Übersicht über die wesentlichen Steuern im Vereinigten Königreich sowie eine deutsche Übersetzung des Mustergesellschaftsvertrages.

„Wir wollen mit dieser Publikation kleine und mittelständische Unternehmer unterstützen, die den britischen Markt mit einer Tochtergesellschaft intensiver bearbeiten möchten“, betont Angelika Baumgarte, Leiterin der Rechtsabteilung der Deutsch-Britischen Kammer. „Durch den systematischen Aufbau der einzelnen Kapitel eignet sich ‚Die englische Limited‘ als Hilfe für die ersten Schritte bei der Gründung.“

Die Publikation ist in deutscher Sprache erschienen und bei der Rechtsabteilung der Deutsch-Britischen Kammer erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Rechtsanwältin Angelika Baumgarte, M.A.,
Tel: +44 (0)20 7976 4144 oder E-Mail: legal@ahk-london.co.uk

- Ende -

NB: Baumgarte, Die englische Limited, London, 2. Auflage 2011, 110 Seiten, A4 Spiralbindung, 85,00 Euro

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Jana Lindner, Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB
Tel: +44 (0)20 7976 4188 Fax: +44 (0)20 7976 4101 Email: press@ahk-london.co.uk

Informationen für den Herausgeber:

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London wurde 1971 gegründet und ist eine Business-to-Business-Organisation mit etwa achthundert deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Sie bietet Geschäftskontakte, Informationen und Ratschläge für ihre Mitgliedsfirmen und für tausende von Nichtmitgliedsfirmen in beiden Ländern an. Mehr Informationen können unter www.ahk-london.co.uk abgerufen werden.

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.

London, 17. März 2011

PRESSEMITTEILUNG

Deutsch-Britische Kammer: Fordern Sie bis 30. September 2011 britische Umsatzsteuer zurück!

Deutsche Unternehmer, die im Jahr 2010 im Vereinigten Königreich geschäftlich tätig waren, können bis zum 30. September 2011 einen Antrag auf Erstattung der gezahlten britischen Umsatzsteuer (VAT) stellen.

Unternehmer sollten bei Antragstellung insbesondere auf die Vollständigkeit aller Belege achten. Alle Anträge können seit 2010 auf elektronischem Wege beim Bundeszentralamt für Steuern abgegeben werden. Dieses fungiert jedoch lediglich als ein elektronischer Briefkasten. Für die Rückerstattung der Umsatzsteuer gilt nach wie vor britisches Recht. Korrespondenz und Erstattungsbescheide erhält der deutsche Unternehmer daher weiterhin von der britischen Steuerbehörde in englischer Sprache.

Auch sollte vor Antragstellung genau geprüft werden, für welche Leistungen die Umsatzsteuer zurückgefordert werden kann. Zu diesen zählen beispielsweise Unterbringung, Messen und Konferenzen, Seminare, Mitarbeiterverpflegung, Mietwagen, Benzin und Diesel. Voraussetzung ist unter anderem, dass der Unternehmer keinen Wohnsitz, Firmensitz, keine Betriebsstätte o.ä. im Vereinigten Königreich hat.

Angelika Baumgarte, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Deutsch-Britischen Kammer, ergänzt: „Die Vereinfachung des Vorsteuer-Vergütungsverfahrens bedeutet nicht unbedingt eine einfachere und schnellere Rückerstattung der VAT. Wenn die britische Steuerbehörde weitere Informationen benötigt, kann sich die Frist zur Rückerstattung von vier auf bis zu acht Monate verlängern. Nur durch eine sorgfältige Vorbereitung des Antrags lässt sich eine Verzögerung der Erstattung vermeiden.“

Nähere Informationen zum Verfahren sowie Unterstützung bei der Antragstellung erhalten Sie von der Steuerabteilung der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer, Tel: 0044 (0)20 7976 4160, E-Mail: vat.refund@ahk-london.co.uk.

- Ende -

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jana Lindner, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB, Tel: +44 (0)20 7976 4188, Fax: +44 (0)20 7976 4101, E-Mail: press@ahk-london.co.uk

Informationen für den Herausgeber:

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London wurde 1971 gegründet und ist eine business-to-business Organisation mit etwa achthundert deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Sie bietet Geschäftskontakte, Informationen und Ratschläge für ihre Mitgliedsfirmen und für tausende von Nichtmitgliedsfirmen in beiden Ländern an. Mehr Informationen können unter www.ahk-london.co.uk abgerufen werden.

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.



London, 26. Mai 2011

PRESSEMITTEILUNG

„Erfolgreich in Großbritannien“ – Seminar der Deutsch-Britischen Kammer in Berlin

Am 20. September 2011 führt die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer erneut ein Seminar „Erfolgreich in Großbritannien“ in Berlin durch.

Ab 13.30 Uhr erwarten Sie im Automobilforum der Volkswagen AG Unter den Linden verschiedene Vorträge zu Besonderheiten des britischen Marktes, zu Markteintrittsstrategien, aber auch zur Unternehmensgründung und –besteuerung. Abgerundet wird das Seminar durch den Erfahrungsbericht eines deutschen Unternehmers. Das Seminar richtet sich sowohl an Unternehmen, die einen Markteinstieg in Großbritannien planen, als auch an solche, die bereits über erste Erfahrungen im britischen Geschäft verfügen.

Im Anschluss an das Seminar lädt die Deutsch-Britische Kammer um 18.00 Uhr zu einer Vortragsveranstaltung mit anschließendem Empfang in den Räumen des Automobilforums ein. Ehrengast und Referent wird Matthias Müller sein, Vorsitzender des Vorstandes der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.

„Großbritannien ist für deutsche Unternehmer nach wie vor einer der bedeutendsten Exportmärkte. In diesem Seminar bieten wir Unternehmern, die erste Schritte in den britischen Markt planen, eine Vielzahl von Informationen in kompakter Form“, erläutert Dr. Ulrich Hoppe, Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Britischen Kammer. „Aber auch Unternehmer, die ihr Engagement in Großbritannien verstärken möchten, erhalten wertvolle Hinweise für ihre weiteren Aktivitäten.“

Die Teilnahme an der Seminarveranstaltung und am anschließenden Empfang ist kostenfrei, jedoch ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Weitere Informationen erteilt Sven Riemann, Tel. +44 (0) 20 79 76 41 85, E-Mail: s.riemann@ahk-london.co.uk.

- Ende -

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jana Lindner, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB, Tel: +44 (0)20 7976 4188, Fax: +44 (0)20 7976 4101, E-Mail: press@ahk-london.co.uk

Informationen für den Herausgeber:

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London wurde 1971 gegründet und ist eine business-to-business Organisation mit etwa achthundert deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Sie bietet Geschäftskontakte, Informationen und Ratschläge für ihre Mitgliedsfirmen und für tausende von Nichtmitgliedsfirmen in beiden Ländern an. Mehr Informationen können unter www.ahk-london.co.uk abgerufen werden.

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.

London, Mai 2011

Erfolgreich CSR-Strategien entwickeln

AHK Vereinigtes Königreich und AHK Ungarn Partner in EU-Projekt zur gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen

Die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen ist derzeit eines der meistdiskutierten Themen: Mittels CSR (Corporate Social Responsibility) wollen sich immer mehr Betriebe zum beiderseitigen Nutzen von Unternehmen und Gesellschaft engagieren.

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer und die Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer sind Partner in einem internationalen Konsortium von CSR-Experten, das umfangreiche Lernmaterial zum Thema CSR entwickelt hat. Neben der GILDE-Wirtschaftsförderung in Detmold, die federführend das EU-Leonardo-da-Vinci-Projekts „InnoTrain CSR – Gesellschaftliche Verantwortung (CSR) als Bestandteil beruflicher Qualifizierung – Innovatives Trainingsprogramm zur Vermittlung von CSR-Kenntnissen“ begleitet, sind die Trainingsinstitution CECOIA in Lissabon, die Arbeitsgemeinschaft Partnerschaft in der Wirtschaft AGP in Kassel und die Deutsche Angestellten-Akademie in Dresden am Projekt beteiligt.

Die neue Website www.csr-training.eu bietet nun ein umfassendes Lehrmaterial mit rund 80 Lernmodulen und vier Filmen über erfolgreiche CSR-Unternehmen. Diese Best-Practice-Filme geben Einblicke in die praktische Umsetzung von gesellschaftlicher Verantwortung in unterschiedlichen Betrieben, Branchen und Ländern der Europäischen Union. Begleitend dazu informiert eine breite Auswahl an Lernmodulen über die Konzeption und Umsetzung von CSR.

Mit der Online-Veröffentlichung soll das CSR-Lernmaterial europaweit in der Weiterbildung verfügbar gemacht werden. Gleichzeitig starten die AHK Vereinigtes Königreich und die AHK Ungarn eigene Qualifizierungen zum Thema CSR. Das Qualifizierungskompendium ist ab sofort unter www.csr-training.eu frei verfügbar. Weitere Informationen auch unter: www.ahk-london.co.uk, www.ahkungarn.hu

- Ende -

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jana Lindner, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB, Tel: +44 (0)20 7976 4188, Fax: +44 (0)20 7976 4101, E-Mail: press@ahk-london.co.uk

Informationen für den Herausgeber:

Corporate Social Responsibility (CSR) ist ein Konzept, das auf freiwilliger Basis soziale und ökologische Belange in die Unternehmenstätigkeit und in die Beziehungen mit Partnern wie Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern integriert.

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London wurde 1971 gegründet und ist eine business-to-business Organisation mit etwa 800 deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Sie bietet Geschäftskontakte, Informationen und Ratschläge für ihre Mitgliedsfirmen und für Tausende von Nichtmitgliedsfirmen in beiden Ländern. Mehr Informationen auf unseren Internetseiten: www.ahk-london.co.uk

Die Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer wurde 1993 gegründet und ist mit knapp 900 Mitgliedern die größte bilaterale Unternehmensorganisation in Ungarn. Sie bearbeitet jährlich rund 2500 Firmenanfragen und sieht als ihre Aufgabe Pflege der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Ungarn in beiden Richtungen und die Förderung der Geschäftsinteressen ihrer Mitglieder.

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.

London, 9. August 2011

PRESSEMITTEILUNG

Deutsch-Britische Kammer startet neues Webportal für deutsche Handwerksbetriebe

„GermanContractors“ ist ein neues Internet-Angebot der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer. Die Seite www.germancontractors.co.uk richtet sich an britische Bauunternehmen, die nach zuverlässigen Partnern für ihre Projekte suchen.

Deutsche Handwerksunternehmen, die sich auf dem britischen Markt präsentieren möchten, können sich unter www.germancontractors.co.uk registrieren lassen. Die Deutsch-Britische Kammer erstellt für jeden Betrieb ein englischsprachiges Profil, weiterhin können vorhandene Referenzprojekte hinzugefügt werden. Britische Bauunternehmen können sich dann direkt mit den Firmen in Verbindung setzen. Die Deutsch-Britische Kammer unterstützt die Handwerksbetriebe darüber hinaus mit Hinweisen zu Ausschreibungen im Vereinigten Königreich.

„Im Vereinigten Königreich werden deutsche Handwerksunternehmen für ihre Qualitätsarbeit, fachliche Kompetenz, Präzision und Schnelligkeit besonders geschätzt“, erklärt Dr. Ulrich Hoppe, Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Britischen Kammer in London. „Wir möchten mit ‚GermanContractors‘ eine Plattform bieten, die die Kontaktabahnung zwischen britischen und deutschen Unternehmen so schnell und einfach wie möglich macht.“

Deutsche Handwerksbetriebe können nach ihrer Registrierung ihren Eintrag selbst aktualisieren und entscheiden, welche weiterführenden Angaben ihr Profil enthalten soll. Der Eintrag in die Datenbank ist ein exklusiver Service für Mitglieder der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer. Die einmalige Eintragungsgebühr beträgt 50,00 Euro zzgl. MwSt.

Weitere Informationen erteilt Michaela Böttcher, Tel.: +44 (0)20 7976 4165, E-Mail info@germancontractors.co.uk, Web www.germancontractors.co.uk .

- Ende -

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jana Lindner, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB, Tel: +44 (0)20 7976 4188, Fax: +44 (0)20 7976 4101, E-Mail: press@ahk-london.co.uk

Informationen für den Herausgeber:

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London wurde 1971 gegründet und ist eine business-to-business Organisation mit etwa achthundert deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Sie bietet Geschäftskontakte, Informationen und Ratschläge für ihre Mitgliedsfirmen und für tausende von Nichtmitgliedsfirmen in beiden Ländern an. Mehr Informationen können unter www.ahk-london.co.uk abgerufen werden.

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.

German-British Chamber of Industry & Commerce | Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer

16 Buckingham Gate | London SW1E 6LB | Tel: +44 (0) 20 7976 4100 | Fax: +44 (0) 20 7976 4101 | Email: mail@ahk-london.co.uk | Internet: www.ahk-london.co.uk

The German-British Chamber of Industry & Commerce is a limited company registered in England under No. 1016261, whose registered office is at the above address.